

PETER THADDÄUS LANG

## Die Pfarrvisitationsakten des Bistums Konstanz im Diözesanarchiv Rottenburg

### 1. Einleitung

Es kann als *communis opinio* gelten, daß die Kirchenvisitation mit Nachdruck auf die Frühneuzeit prägend und gestaltend einwirkte<sup>1</sup>. Daraus ergibt sich notwendigerweise der Wert der Visitationsakten als Geschichtsquellen<sup>2</sup>. Diese Erkenntnis veranlaßte Ernst Walter Zeeden, ein »Repertorium der Kirchenvisitationsakten aus dem 16. und 17. Jahrhundert«<sup>3</sup> zu erstellen.

Wenn das Vorhaben Zeedens auch nicht über drei Bände hinauskam, so konnte doch der südwestdeutsche Raum weitgehend erarbeitet werden, wobei die Akten des Bistums Konstanz einen gewiß nicht unbeträchtlichen Teil des dargebotenen Materials ausmachen<sup>4</sup>.

Das im Diözesanarchiv Rottenburg aufbewahrte Visitationsschriftgut des Konstanzer Bistums blieb seinerzeit unberücksichtigt, weil diese Archivalien aus späteren Jahren stammten<sup>5</sup>.

1 Vgl. hierzu Ernst Walter ZEEDE/Hansgeorg MOLITOR (Hg.), Die Visitation im Dienst der kirchlichen Reform (Katholisches Leben und Kirchenreform im Zeitalter der Glaubensspaltung 25/26), Münster i. W. 1967, 1977. – Ernst Walter ZEEDE/Peter Thaddäus LANG (Hg.), Kirche und Visitation. Beiträge zur Erforschung des frühneuzeitlichen Visitationswesens in Europa (Spätmittelalter und Frühe Neuzeit. Tübinger Beiträge zur Geschichtsforschung 14), Stuttgart 1984. – Peter Thaddäus LANG, Die Bedeutung der Kirchenvisitation für die Geschichte der Frühen Neuzeit. Ein Forschungsbericht, in: RJKG 3, 1984, 207–212. – Günther WARTENBERG, Visitationen des Schulwesens im albertinischen Sachsen zwischen 1540 und 1580, in: Klaus GOEBEL (Hg.), Luther in der Schule, Bochum 1985, 55–78. – Winfried SCHULZE, Gerhard Oestreichs Begriff »Sozialdisziplinierung in der frühen Neuzeit«, in: Zeitschrift für Historische Forschung 14, 1987, 265–302; 284. – Karl HENGST, Kirche und Konfessionsbewußtsein im Klerus des 16. Jahrhunderts. Ein Beitrag zum Problem der Konfessionsbildung, in: Walter BRANDMÜLLER/Herbert IMMENKÖTTER/Erwin ISERLOH (Hg.), Ecclesia Militans (Studien zur Konzilien- und Reformationsgeschichte 2), Paderborn 1988, 587–605. – Heinz SCHILLING, Die Konfessionalisierung im Reich. Religiöser und gesellschaftlicher Wandel in Deutschland zwischen 1555 und 1620, in: HZ 247, 1988, 1–45; 30f. – Klaus GANZER, Das Konzil von Trient – Angelpunkt für eine Reform der Kirche? In: RQ 84, 1989, 31–50; 44. – Franz BOSBACH, Die katholische Reform in der Stadt Köln, in: ebd. 120–159; 142. – Thomas Paul BECKER, Konfessionalisierung in Kurköln. Untersuchungen zur Durchsetzung der katholischen Reform in den Dekanaten Ahrghau und Bonn anhand von Visitationsprotokollen 1583–1761 (Veröffentlichungen des Stadtarchivs Bonn 43), Bonn 1989.

2 Peter Thaddäus LANG, Die Kirchenvisitationsakten des 16. Jahrhunderts und ihr Quellenwert, in: RJKG 6, 1987, 133–153. – S. L. PÉREZ LÓPEZ, Las visitas pastorales como fuente histórica. Aportacion a su estudio en la Diócesis de Mondeno-Ferrol, in: Estudios Mindonnienses (El Ferrol) 1987, III, 133–165.

3 Bd. 1: Hessen, Stuttgart 1982. Bd. 2: Baden-Württemberg, Teil I, Stuttgart 1984. Bd. 2: Baden-Württemberg, Teil II, Stuttgart 1987.

4 Bd. 2/I (wie Anm. 3) 25–332.

5 Mit zwei Ausnahmen, unten Nr. 37 und Nr. 46.



Nun liefern aber auch die Visitationsakten der Zeit nach 1699 eine Überfülle von unersetzbaren Informationen zu den unterschiedlichsten Themen der lokalen Kirchen- und Kulturgeschichte. Dies um so mehr, weil nach aller Erfahrung die schriftliche Überlieferung in den katholischen Gemeinden Südwestdeutschlands wesentlich dünner ist als in den Orten des evangelischen Herzogtums Württemberg. Die katholischen Dörfer und Kleinstädte gehörten eben größtenteils mittelgroßen und kleinen Herrschaften an, die sich keinen so aufwendigen Verwaltungsapparat leisten konnten<sup>6</sup> wie die Regenten in Stuttgart. Die pedantisch-bienenfleißige Verwaltungstätigkeit im Altwürttembergischen hinterließ vielfältige Spuren, die der lokalen Geschichtsschreibung gewaltig auf die Sprünge helfen können.

Die Visitationsakten des Bistums Konstanz dürften dazu geeignet sein, dieses Mißverhältnis an der einen oder anderen Stelle ein klein wenig zu verringern. Wenn also im folgenden die genannten Akten aufgelistet und beschrieben werden, so ist dies als eine Ergänzung des erwähnten Repertoriums gedacht, dessen formaler Ausgestaltung gefolgt werden soll. Dort kommen für jede Quelle zur Sprache:

- |                         |                                |
|-------------------------|--------------------------------|
| 1. Datum der Visitation | 5. Lagerort                    |
| 2. Verwaltungseinheit   | 6. Auftraggeber der Visitation |
| 3. Aktenart             | 7. Visitatoren                 |
| 4. Umfang/Sprache       | 8. Visitierte Orte             |

Außerdem können die nachstehenden Rubriken zu finden sein: Allgemeine Bemerkung, Beilagen, Literatur<sup>7</sup>.

Freilich erscheint es angebracht, von diesem Schema an einigen Punkten etwas abzuweichen – nämlich dort, wo es sich zeigte, daß die praktische Handhabung durch Vereinfachungen erleichtert werden kann.

Das Repertorium reiht die Akten für jedes Territorium beziehungsweise für jedes Bistum in chronologischer Folge aneinander und nimmt hierbei auf kleinere Verwaltungseinheiten (wie Ämter oder Landkapitel) keine Rücksicht. Diese Anordnung des Materials zwingt jene Benutzer zu mühseligem Hin- und Herblättern, die sich über einen einzelnen Ort oder eine enger umgrenzte Region informieren wollen. Gerade dieser Benutzerkreis dürfte jedoch aus den hier beschriebenen Visitationsakten ganz besonders großen Nutzen ziehen. Deswegen bleibt nun dasjenige zusammen, was geographisch und administrativ zusammengehört: Die Akten werden nach Landkapiteln geordnet und innerhalb der Landkapitel nach ihrer zeitlichen Abfolge. Der oben angeführte Punkt 2 des Repertoriums (Verwaltungseinheit) kann somit entfallen. Ebenso wird hier auf Punkt 7 »Veranlasser der Visitation« verzichtet, weil dies gemäß dem kanonischen Recht immer der Ortsbischof ist. Auch sollen die unter Punkt 8 aufgeführten Orte nicht mehr wie beim Repertorium in der Quellschreibweise, sondern in der heute gültigen Orthographie wiedergegeben werden: Die mit frühneuzeitlichen Varianten von Ortsnamen nicht vertrauten Benutzer des Repertoriums müssen zunächst die Querverweise im Register nachschlagen; diese Mühe bleibt nunmehr erspart<sup>8</sup>. Schließlich wird noch in einer weiteren Hinsicht von den formalen Vorgaben des Repertoriums abgewichen werden. In unserem vorliegenden Fall erscheinen die schematischen 23-Punkte-Raster zum Erfassen des Inhalts<sup>9</sup> entbehrlich. Nahezu alle der an dieser Stelle präsentierten Visitationsakten entstam-

6 So z. B. reichsritterschaftliche Herrschaften, die hohenzollerischen und waldburgischen Grafschaften, die Grafschaften Fugger, Königsegg oder Montfort sowie eine erkleckliche Zahl von Reichsstädten und Reichsklöstern.

7 Repertorium Bd. 2/I (wie Anm. 3) 19–21.

8 Mit der Wiedergabe der Quellschreibweise wollten die Väter des Repertoriums den Germanisten einen Gefallen erweisen, was für das 16. und 17. Jahrhundert sicherlich mehr Sinn ergibt als für das 18. Jahrhundert.

9 Repertorium Bd. 2/I (wie Anm. 3) 20f.



men dem 18. und frühen 19. Jahrhundert, einer Zeit also, in welcher die Visitatoren schon längst gewohnt waren, sich strikt an die vorgegebenen Fragelisten zu halten<sup>10</sup>. Ein schematisches Darlegen der Inhalte würde sich mithin zu monotonem Wiederholen auswachsen. Trotzdem soll es nicht unterlassen werden, einen Blick zu werfen auf den konkreten Ablauf des Visitationsvorgangs wie auch auf den Inhalt der Visitationsberichte.

Doch nun endlich zur Sache selbst: Das Diözesanarchiv Rottenburg beherbergt 49 Berichte aus dem Bistum Konstanz. Sie verteilen sich über knapp drei Jahrhunderte, wobei jeweils nur ein einziges Stück aus dem 16. und 17. Jahrhundert herrührt. Die Hauptmasse – 26 Akten – entstand in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, der überwiegende Teil dieser Berichte – 18 an der Zahl – aus dessen erstem Jahrzehnt. Der nicht unmaßgebliche Rest mit 21 Akten bezieht sich auf das frühe 19. Jahrhundert (bis 1812), mit einer auffälligen Häufung in den Jahren 1808 und 1811. Wir werden uns demnach schwerpunktmäßig mit dem konstanzer Visitationsgeschehen des frühen 18. und frühen 19. Jahrhunderts näher befassen müssen.

Seit den ersten Dezennien des 17. Jahrhunderts entwickelte sich im Bistum Konstanz ein zweigliedriges Visitationssystem<sup>11</sup>, es visitierten nämlich zum einen die Generalvisitatoren, zum anderen die Landdekane. Die Generalvisitatoren rekrutierten sich zumeist aus den höchsten Rängen der kirchlichen Verwaltung<sup>12</sup>. Bevor sie sich zu ihren Kontrollreisen aufmachten, erhielten alle Pfarrgeistlichen Fragebögen zugeschickt, die sogenannten »vorbereitenden Fragen« (quaestiones praeliminares<sup>13</sup>). Die Generalvisitatoren schienen wenig mehr getan zu haben, als die ausgefüllten Formulare entgegen zu nehmen. Die gestellten Fragen beschäftigten sich in der Hauptsache mit der wirtschaftlichen Lage der Pfarrei; die anbei folgende Zusammenstellung der Akten listet solche Antworten mehrfach auf<sup>14</sup>. Daneben hatten die Ruraldekane ihrerseits noch zusätzlich ihr Landkapitel zu visitieren und die hierüber angefertigten Berichte den Generalvisitatoren einzureichen. Diese Texte beruhen offensichtlich auf intimer Kenntnis der dargelegten Materie, wenn auch zu vermuten steht, daß die große Nähe zu den beurteilten Amtsbrüdern letztere vielleicht manchmal in einem zu milden Licht erscheinen läßt. Die hier zur Rede stehenden Akten gehen fast vollständig aus Dekanalvisitationen hervor.

Die vom Beginn des 18. Jahrhunderts vorliegenden Berichte der Dekane verfügen über einen sich kaum wandelnden Inhaltsraster<sup>15</sup>. Die Akten aus der Zeit von 1702 und 1703 behandeln vornehmlich den Pfarrklerus. 1704 kommen dann eine ganze Reihe weiterer Gesichtspunkte hinzu: Patronatsrechte, Kommunikantenzahlen, Patrozinien, Zustand und Ausstattung der Kirchengebäude sowie die wirtschaftlichen Verhältnisse in den Pfarreien. Nach 1739 versiegen die Konstanzer Visitationsquellen im Diözesanarchiv schließlich für mehr als ein halbes Jahrhundert ganz<sup>16</sup>, um sich erst wieder mit Beginn des 19. Jahrhunderts als ein zaghaftes Rinnsal bemerkbar zu machen. Dieses Bächlein schwillt jedoch in den Jahren 1805, 1808 und 1811 stufenweise zu einem übermächtigen Strom. Mit der Flut der Akten steigen auch Dichte und Breite der Informationen. Hinter diesen fast schon explosionsartig

10 Peter Thaddäus LANG, Die Kirchenvisitationsakten des 16. Jahrhunderts (wie Anm. 2) 136.

11 Peter Thaddäus LANG, Die Visitationen, in: E. L. KUHN/E. MOSER u. a. (Hg.), Die Bischöfe von Konstanz 1: Geschichte, Friedrichshafen 1988, 103–109; 106.

12 Generalvikar, Insiegler, Offizial, Fiskal.

13 Diese Vorgehensweise ist auch bei den altwürttembergischen Kirchenvisitationen des 18. Jahrhunderts zu beobachten. Peter Thaddäus LANG, Der Visitationsbericht des Tailfinger Pfarrers aus dem Jahre 1746, in: Heimatkundliche Blätter Balingen, 31. Juli 1989 (Beilage des Zollern-Alb-Kurier).

14 Unten Nr. 36, 37, 41, 45 und 47.

15 So beispielsweise ebenfalls im Bistum Würzburg.

16 Eine ähnliche (wenn auch minder große) Überlieferungslücke findet sich bei den Konstanzer Visitationsakten des Erzbischöflichen Archivs Freiburg.



zunehmenden Visitationsaktivitäten stehen Tatkraft und Reformprogramm des Generalvikars und Bistumsverwesers Ignaz Heinrich von Wessenberg, der mit Fug und Recht als eine der markantesten Gestalten der Konstanzer Bistumsgeschichte gelten kann<sup>17</sup>.

Wessenbergs Visitationsfragen aus dem Jahre 1805<sup>18</sup> sind bestens geeignet, eine Vorstellung vom Informationsgehalt der Berichte zu vermitteln, die während seiner Amtszeit entstanden. Der Generalvikar gliedert seinen Fragenkatalog in zehn Abschnitte von recht unterschiedlichem Umfang. Er beginnt mit den Personaldaten des Pfarrers und versäumt es dabei nicht, sich nach den Armen und Bedürftigen in der Pfarrei zu erkundigen<sup>19</sup>. Nachdem Dekan und Landkapitel flüchtig gestreift sind<sup>20</sup>, folgt der Gottesdienst in ausführlicher Breite, wobei Predigt und Katechese<sup>21</sup>, Prozessionen<sup>22</sup>, Wallfahrten<sup>23</sup> und Bruderschaften<sup>24</sup> einbezogen werden. Fragen zu den Finanzen und zu ihrer Verwaltung fließen an dieser Stelle mit ein<sup>25</sup>. Sodann ist die Sakramentspendung an der Reihe, die mit 34 Fragen<sup>26</sup> ein knappes Drittel des gesamten Fragenkatalogs einnimmt. Es wirkt etwas befremdlich, daß ein Sakrament unerwähnt bleibt, nämlich die Krankensalbung. Dafür aber kommt die Firmung zur Sprache<sup>27</sup>, obwohl diese nur vom Bischof gespendet wird.

Ein weiterer Fragenkomplex bezieht sich auf das Schulwesen<sup>28</sup>; daran anschließend will der Generalvikar wissen, wie es um die Pfarrkinder steht<sup>29</sup>, ob Kinder oder Bedienstete nach Geschlechtern getrennt schlafen<sup>30</sup>, ob die jungen Frauen und Männer gemeinsam baden<sup>31</sup>, ob unanständige Lieder gesungen werden<sup>32</sup> oder ob irgendwelche abergläubische Praktiken im Schwange sind<sup>33</sup> – mit solchen und ähnlichen Fragen sorgt sich der Oberhirte um den rechten Lebenswandel seiner Schäflein und vermittelt uns heute dadurch unschätzbare Einblicke in das Alltagsleben unserer Vorfahren. Als nächstes faßt Wessenberg die Kapläne und Vikare ins

17 Manfred WEITLAUFF, Ignaz Heinrich von Wessenberg (1774–1860), Generalvikar (1802–1817) und Verweser (1817–1828) des Bistums, in: E. L. KUHN/E. MOSER u. a. (Hg.), *Die Bischöfe von Konstanz 1: Geschichte*, Friedrichshafen 1988, 421–433. – DERS., *Zwischen Katholischer Aufklärung und kirchlicher Restauration. Ignaz Heinrich von Wessenberg (1774–1860), der letzte Generalvikar und Verweser des Bistums Konstanz*, in: RJKG 8, 1989, 111–132. – DERS., *Ignaz Heinrich von Wessenbergs Bemühungen um eine zeitgemäße Priesterbildung*, in: Manfred WEITLAUFF/Karl HAUSBERGER (Hg.), *Papsttum und Kirchenreform. Festschrift für Georg Schwaiger, St. Ottilien 1990*, 585–651. – Franz Xaver BISCHOF, *Das Ende des Hochstifts und Bistums*, in: E. L. KUHN/E. MOSER u. a. (Hg.), *Die Bischöfe von Konstanz 1*, 45–55; 51. – DERS., *Das Ende des Bistums Konstanz. Hochstift und Bistum Konstanz im Spannungsfeld von Säkularisation und Suppression (1802/03–1821/27)* (Münchner Kirchenhistorische Studien 1), Stuttgart 1989. – DERS., *Das Ende des Hochstifts und Bistums Konstanz (1802/03–1821/27)*, in: RJKG 8, 1989, 133–146; 138f. – Rudolf REINHARDT, *Ignaz Heinrich von Wessenberg als württembergischer Bischofskandidat im Jahre 1813*, in: RJKG 9, 1990, 227–230.

18 DAR, A I 2 b Nr. 77 (u. ö.).

19 Frage 4.

20 Fragen 7 und 8.

21 Fragen 9–17, 19.

22 Frage 28.

23 Frage 29.

24 Frage 30.

25 Fragen 31, 33–35, 37.

26 Fragen 38–71.

27 Fragen 44–46.

28 Fragen 72–82.

29 Fragen 83–97.

30 Frage 87.

31 Frage 88.

32 Frage 91.

33 Frage 95.



Auge; es geht um ihr Verhalten in Amt und Leben wie auch um ihre Besoldung<sup>34</sup>. Den Hilfsgeistlichen schließen sich die Mendikanten an<sup>35</sup> – der Generalvikar scheint zu befürchten, umherstreifende Bettelmönche könnten eine geordnete und geregelte Pfarrseelsorge aus dem Gleichgewicht bringen und die Autorität des Pfarrers untergraben. Den Einsiedlern steht Wessenberg in entsprechender Weise argwöhnisch gegenüber<sup>36</sup>. Die vorletzte Themengruppe behandelt die Einkünfte der Pfarrei<sup>37</sup> und ganz am Ende steht das Verhältnis des Pfarrers zur Ortsherrschaft<sup>38</sup> – ein Gesichtspunkt, der am Ende des alten Reiches ohne Zweifel berechtigt erscheinen mußte.

Mit der Art seiner Fragen hatte sich der reformeifrige Generalvikar gründlich abgekehrt von dem Visitationsgebaren, das die deutschen Bischöfe während des 18. Jahrhunderts gemeinhin an den Tag zu legen pflegten<sup>39</sup>.

In den Fragenkatalogen jener Zeit nämlich bezieht sich der Löwenanteil der Fragen mit 32 % auf Zustand und Ausstattung der Gotteshäuser und ihrer Nebengebäude<sup>40</sup>, woran Wessenberg seinerseits jedoch überhaupt kein Interesse zeigt. Wesentlich mehr als dem Episkopat des Rokoko lag dem Konstanzer Generalvikar am Lebenswandel der Gläubigen<sup>41</sup>, insonderheit aber am Schulwesen<sup>42</sup>, an Predigt und Katechese<sup>43</sup>, am Gottesdienst<sup>44</sup> und am Spenden der Sakramente<sup>45</sup>. Während sich also die Oberhirten des 18. Jahrhunderts bei ihren Visitationen in Marginalien zu verlieren drohten, rückte Wessenberg die fundamentalen Aufgaben der Kirche wieder ins Zentrum. Es dürfte somit gerechtfertigt erscheinen, seine Visitationsfragen im Wortlaut wiederzugeben.

Ganz am Ende erhebt sich noch die Frage, nach welchen Kriterien die nachstehend aufgeführten Visitationsakten von ihrem Hauptbestand abgetrennt wurden, der jetzt im Erzbischöflichen Archiv in Freiburg liegt. Die Antwort fällt nicht schwer, wenn man das einschlägige Schriftgut des Erzbischöflichen Archivs kennt<sup>46</sup> – die dortigen Visitationsakten des 16. bis frühen 18. Jahrhunderts sind zu grobschlächtig dicken Folianten zusammengebunden; alles spätere Material besteht aus mehr oder weniger dünnen Heften. Die Bände verblieben offensichtlich allesamt in Freiburg, während das geheftete und lose Schriftgut nach dem Pertinenzprinzip aufgeteilt wurde: Was Pfarreien des Erzbistums Freiburg betraf, das lagert heute noch in Freiburg, und was sich auf Pfarreien des Bistums Rottenburg bezog, das wanderte nach Rottenburg.

34 Fragen 98–100.

35 Fragen 101–105.

36 Frage 106.

37 Fragen 107–112.

38 Fragen 113 und 114. – Mithin stimmt Wessenbergs Interrogatorium weitgehend mit seinem Reformprogramm überein. Wolfgang MÜLLER, Wessenberg und Vorderösterreich, in: Hans MAIER/Volker PRESS (Hg.), Vorderösterreich in der frühen Neuzeit, Sigmaringen 1989, 199–208.

39 Zum folgenden: Peter Thaddäus LANG, Die katholischen Kirchenvisitationen des 18. Jahrhunderts. Der Wandel vom Disziplinierungs- zum Datensammlungsinstrument, in: RQ 83, 1988, 265–295. Dort finden sich allerdings nicht alle der nachstehend aufgeführten Prozentzahlen, die aber aus den ebendort genannten Quellen erarbeitet wurden.

40 LANG, Kirchenvisitationen des 18. Jahrhunderts (wie Anm. 39) 272.

41 13 % der Fragen Wessenbergs; 9 % der Fragen in den Interrogatorien des 18. Jahrhunderts.

42 18. Jh.: 3 %; Wessenberg: 9 %.

43 18. Jh.: 2 %; Wessenberg: 7 %.

44 18. Jh.: 5 %; Wessenberg: 12 %.

45 18. Jh.: 4 %; Wessenberg: 30 %.

46 EAF Ha 61–80, EAF Best. Bistum Konstanz, Generalia, Kirchenvisitationen Nr. 1–64.



## 2. Generalvikar Wessenbergs Visitationsfragen von 1805

*Quaestiones,*

*Clericis beneficiatis et Vicariis praevis communicandae, ut ab ipsis pro locorum et personarum circumstantiis in folio separato, propria manu subscripto respondeatur.*

\*) Responsiones scribantur in Lingua germanica et extradantur advenientibus D. D. Visitationibus.

\*\*) Veritas Responsonum super illis Quaestionibus, quae \*) notatae sunt, a D. D. Visitationibus specialius indagabitur.

*a) Officii sui munia generatim concernentes.*

1) Quod nomen, cognomen? Patria? Aetas? Studium? Ubi vitae clericalis fundamenta posuerit? An in Seminario, et in quo, ac per quod tempus? Ubi, a quo et quo titulo ordinatus fuerit? (*In Austriaco: num legibus concursus satisfecerit?*)

2) Ex quo tempore parochus vel beneficiatus loci sit? A quo patrono et quando Domino Ordinario fuerit praesentatus? An jus patronatus sit stabile vel alternativum? An sit investitus? An ad curam animarum absolute, vel ad tempus dumtaxat, et ad quod sit admissus? *Jubeatur, litteras admissionis vel investiturae exhibere!* Num autem alicubi, ubi, et quotannis curam animarum exercuerit?

3) Quibus libris ad sui ipsius aliorumque perfectionem praecipue utatur?

4) An multi pauperes et indigentes sint in parochia? An et quomodo per se et alios iis provideat?

5) Quid praestet quoad infirmorum visitationem? et moribundis debitam assistentiam?

6) An *processus et lites* habeat cum Parochianis vel cum Magistratu seu Domino loci? Quae causa litis? Num pendeat apud judicem? An remedia pacis amica probaverit?

*b) Capitulum concernentes.*

7) An D. Decanus, Cammerarius et reliqui Capituli Superiores officiis suis rite satisfaciant?

8) An nihil in specie pro bono Capituli monendum habeat?

*c) Ratione cultus divini.*

\*) 9) An singulis dominicis et num etiam festis de praecepto habeatur concio? Qua hora?

\*) 10) Qua forma et quo ordine materiarum? An scribat eas, antequam promat? Quoties conciones catecheticae? An etiam et quales conciones occasionales?

\*) 11) An etiam missa matutina habeatur, et num inter ipsam populus homilia erudiatur?

\*) 12) An singulis saltem dominicis sit catechesis?

\*) 13) An catecheses distinctae pro adulta juventute et pro parvulis et quidem quavis dominica instituantur? Quibus horis?

14) Qua methodo et quo ordine catechesin per annum cum parvulis instituat? Et quomodo in quadragesima?

15) Qua methodo et quo ordine catechesin cum adultioribus?

16) An parvuli diligenter compareant, nec ne?

17) An omnes adulti, nondum conjugati, e. g. filii, domestici? diligenter compareant?

18) An et qualis habeatur musica vel cantus sub officiis divinis?

19) Qui libri precatorii populo sint in usu?

\*) 20) Quid observetur quoad officia divina in festis dispensatis?

21) Quid hisce diebus extra ecclesiam a populo fiat? An laboret, nec ne? An populus non erroneè putet, nullum esse discrimen inter festa de praecepto et inter festa dispensata? Quae causae erroris? Quae remedia ad ejus extirpationem impendantur?



- 22) An et quomodo die dominica annuncientur festa? Vigiliae? Jejunia? Ordinationes ecclesasticae et ubi id in usu est, politicae?
- 23) An in sabbatis et profestis diebus habeantur vesperae? A quibus personis psallentur? An in lingua germanica?
- \*) 24) An in diebus dominicis et festivis de praecepto fiant officia funebria?
- 25) An pro parochianis et quibus diebus applicetur missa? An sexus sint separati in ecclesia? Quis invigilet parvulis? Num in podio (*der Emporkirche*) Ordo servetur?
- 26) An et quando parochianis et ritus et ceremonias, tam illas, quae semper obveniunt, quam certis festis adfixas explicet? – An eosdem de fine institutionis festorum et de utilitate spirituali inde percipienda rite edoceat?
- \*) 27) An orationes funebres adhuc in usu sint? Et quae in iis materiae tractentur?
- \*) 28) Quales processiones adhuc in usu sint, et quae in illis notetur devotio in populo? Qui abusus?
- 29) An frequentes sint sacrae peregrinationes *speciales et personales*? Quo? Qui advertantur abusus? Quae remedia opponantur?
- \*) 30) An adsint confraternitates? Quales? Quis fundus? Qui redditus? Quis administrationem curet? An et a quo ratiocinia revideantur? An et qui abusus?
- \*) 31) An oblationes super altare in usu sint? Quando? Quoties intra officium fiat oblatio?
- 32) An parochiani saepius excurrant ad ecclesias externas tempore officii divini? Quae causae? Quid impendat, ut parochianos apud parochialem ecclesiam retineat?
- 33) Quis ad officium aeditui seu sacristae nomet?
- 34) An sit vir probus, exactus et diligens in officio suo? An simul magister scholae?
- 35) Quis usus circa id, quod aedituo solvitur, ex stipendiis missarum, et aliorum jurium, quae vocant, stolae?
- 36) An adsint capellae? Quis erexerit? An et quae destinatio? An officium divinum ibi fiat? Unde sustententur? Num subsit devotiuncula, verae pietati nociva?
- 37) Quantus sit fundus ecclesiae (*der Kirchenheilige*)? Status activus et passivus? A quo administrentur rationes annuae? Quae sit applicatio redditum? An rationes reddantur in praesentia parochi et ejusdem consilia admittantur? An subscribat?
- d) *Quoad SS. Sacramentorum dispensationem.*
- 38) *Baptismus.* An adsit obstetrix bene instructa et bonae famae? An instructa a parochi super Baptismo? An quandoque hac de re examinetur a parochi?
- 39) An baptizatos ab obstetrice sub conditione rebaptizet? Aut solum ceremonias suppleat?
- 40) Quot patrini et patrinae adhiberi soleant? An etiam acatholici?
- 41) An baptismus infantium non differatur?
- \*) 42) An aquam baptismalem calefieri curet, ne frigida noceat parvulo? An infante recens nato aegrotante vel tempestate praefrigida, domum ejus accedat, utut remotam, eumque ibi baptizet?
- \*) 43) An illico post collatum baptismum modo praescripto notetur in speciali libro, annus, dies, hora, (non solum baptismi, sed et nativitatis)? Nomen, cognomen, parentes, patrini? An testimonium baptismale exhibeat non nisi praevia indagatione de ejus dandi necessitate, et obtenta per oratorem a magistratu civili licentia?
- 44) *Confirmatio.* – An omnes parochiani adulti confirmati sint? Quamdiu non in loco vel saltem viciniis confirmatum fuerit?
- 45) Quomodo instituant confirmandos de sacramento et necessaria praeparatione?
- 46) An afferantur a confirmatis parochi testimonia confirmationis et mox in libro speciali notentur?
- 47) *Communio.* – Qua aetate parvuli admittantur ad S. communionem? Et quoties per annum?



- 48) An *prima* communio parvulorum fiat cum aliqua solennitate? Et quali?
- \*) 49) An parochiani in regula ad communionem accedant in ecclesia parochiali, vel extra? Num pro viribus primum urgeat? An dies quaedam pro confessione et communione specialiter statutae sint? An parochiani in classes et divisi?
- 50) Quomodo in specie instituat<sup>r</sup> communio paschalis cum adultis? An haec communio ante Pascha promulgetur?
- 51) An dentur et exhibeantur elapso tempore paschali schedae testimoniales de confessione et communione paschali? Quando et a quo, et quomodo colligantur?
- 52) Quoties sanctissimum exponatur in ostensorio? Et quoties in ciborio?
- 53) Quoties detur Benedictio cum venerabili?
- 54) Quoties renovetur sacramentum et purificetur?
- \*) 55) An et quoties habeantur horae comprecatoriae pro adoratione Sanctissimi Sacramenti? Quibus precibus hac occasione utatur?
- 56) *Poenitentia*. An parochianis fiat copia saepius confitendi? Quoties et quibus horis sedeat pro S. tribunali? An frequentes sint concursus?
- 57) Qua aetate parvuli admittantur ad confessionem? Num antea rite instruantur et examinentur? A quo?
- \*) 58) An parochus in concursu ad vicinas ecclesias ibi compareat?
- \*) 59) An propter concursum confitentium, et quoties per annum omittatur concio, vel catechesis in propria parochia?
- 60) Quibus principiis theologicis dirigat confidentes? Qua methodo? Quem poenitentiae modum imponere soleat? Quomodo tractet personas mutas et maniacas?
- 61) An de obligatione, utilitate morali et convenienti modo confitendi, et communicandi concionetur?
- 62) *Matrimonium*. Quando examen cum sponsis instituat? De quibus praesertim materiis? An testes adsint?
- 63) An nulli inter sponso<sup>s</sup> vigeant abusus?
- \*) 64) An denunciationes tantum fiant diebus dominicis et festis de praecepto? An dies interstitius observetur ante copulationem? Quibus diebus fiunt copulationes?
- 65) An sponsi afferant praeter testimonium baptismale et denuntiationum etiam testes schedas de confessione et communione?
- 66) An a vagis, qui se pro conjugatis gerunt et diutius, vel saepius in parochia morantur, requirat testimonium matrimonii? Quid si nullum testimonium habeant, faciat?
- \*) 67) An praeter benedictiones, quae sunt in rituali, adhibeantur adhuc aliae et quales?
- \*) 68) An et quoties infra annum promulget impedimenta et requisita matrimonii? An ex cathedra in concursu populi? Quibus formalibus? *Exhibeat mandata hac de re emanata?*
- 69) An de matrimonio et gravissimis ejusdem obligationibus quandoque concionetur?
- 70) Quid observetur in benedictione tempestatum ordinaria et extraordinaria?
- 71) An et quoties et quamdiu pulsentur campanae tempore tempestat<sup>is</sup>?

e) *Respectu Scholae.*

- 72) An habeatur in loco schola? (An etiam in filialibus?) An bene, seu male constituta sit? Quoties in hebdomate congregetur?
- \*) 73) An infantes diligenter mittantur a parentibus, nec ne? Num inde parentes saepe commoneat? An negligentia monitionibus surda, a potestate seculari mulctetur? Quomodo?
- 74) An sexus in schola separati sint? An in certas classes ratione sexus, aetatis, et profectus divisi sint? An praemia distribuantur? Quae, et quoties? Qua solennitate? Cujus impensis? A quo classificatio fiat? – A quo et quomodo parvuli castigentur?
- 75) Quis nominet ad officium ludimagistri? An emittat parochus professionem fidei?



- 76) An scholae magister sit vir in arte peritus? Ubi instructus? probus? in officiis suis diligens?  
 \*) 77) An habeatur cura sanitatis, ne parvuli detrimentum patiantur propter angustias spatii inclusum aerem etc.?  
 \*) 78) Quae cura catecheseos in schola per parochum? Per ludimagistrum? Quis catechismus? Qui caeterum libri classici? Cujus sumptibus libri comparentur?  
 \*) 79) Quamdiu infra annum schola teneatur? Num etiam per aetatem? Quid obstat?  
 80) Qua aetate parvuli ad scholam mittantur? Qua emancipentur? Quae ad emancipationem requirantur?  
 \*) 81) Quis in schola curet eruditionem juventutis catechetica?  
 82) Quomodo praecaveatur periculo seductionis?

f) *Respectu morum.*

- 83) Quot numeret parochianos? An rotulum teneat? *Exhibeatur!*  
 84) An parochiani mixti sint cum acatholicis? quae servetur tolerantia?  
 85) An et quae occasiones ad libidinis corruptelam adsint? Quae remedia impendat?  
 86) Num inter juventutem sit pietas erga parentes, docilitas, ac modestia? Sive vitia quaedam in illa grassentur?  
 87) Quam sollicitudinem gerat parochus de separatione infantum et domesticorum utriusque sexus, quoad cameras?  
 88) An non sit in parochia abusus inter juvenes balneorum promiscuorum?  
 89) An in educatione filiorum seu physica seu morali parentes non admittant notorios defectus, et in officiis erga domesticos negligentes sint, praesertim quoad curam spiritualem?  
 90) An nulli libri moribus et puritati fidei infesti et prohibiti serpent inter parochianos? An nemo tales spargat?  
 91) Idem quaeritur de cantilenis et imaginibus inhonestis? – Quae cura parochi, ne mercatores foranei talia in populum spargat?  
 92) An parochiani plurimi otio sint dediti? An multi adsint mendicantes? An mendicantes ad laborem adigantur? An pauperibus de communitate provisum sit, vel ex fundatione aliqua, vel aliis modis? Num habeat rotulum, qui pauperum nomina et classificationem contineat (*einen Armenbeschrieb!*) *Exhibeat!*  
 93) An et quae luxuria praesertim dominetur? Qui fontes praecipui? An remedia?  
 94) Quem modum observet parochus in emendandis ejusmodi vitiis et abusibus? salva semper lege correctionis et denuntiationis evangelicae?  
 95) An praxes vigeant superstitiosae, e.g. Opiniones erroneae de thesauris reconditis? De chyromantia? De Alchimia? De Magia et praestigiis? Quid ad tales opiniones confirmandos conducatur? Quomodo eas extirpare laboret?  
 \*) 96) Quid faciat parochus ad promovendam juramenti sanctitatem?  
 \*) 97) An et quomodo juvenes in eligendo vitae statu dirigat consilio?

g) *Respectu Vicariorum et Capellanorum.*

- \*) 98) An vicarius sive capellanus bene quoad omnia fungatur officio suo? An quoad  
 a) conciones et catecheses?  
 b) Visitationem aegrotorum?  
 c) Devotam missae celebrationem?  
 d) Studium?  
 e) Residentiam?  
 f) Debitam et officiosam subordinationem?  
 g) Honestatem clericalem in habitu, in consortio mulierum, quoad hospitia venationem et aleam?



99) Quae sit ipsius occupatio tempore, a ministerio superstite?

100) Quale salarium ei praebeat parochus? An victum in propria mensa?

*b) Respectu religiosorum mendicantium.*

101) Quales per annum adveniant pro colligendis elemosynis (*zum Terminiren*)? Et quoties? An mediis licitis et honestis collectionem instituant?

102) An adjuvent parochum in officiis divinis? num etiam in concionibus et catechesi? Qua dexteritate, quo zelo?

103) An nihil de illorum vitae honestate et exemplo monendum?

104) An nihil de illorum principiis in theologia et praxi in alendis et fovendis superstitionibus?

105) An magna polleant in animos populi autoritate? Quo fundamento fulciatur haec autoritas?

*i) Respectu Eremitarum.*

106) An adsit in parochia eremita? – Unde victum et amictum habeat? An sit aliquo voto simplici castitatis obstrictus? Quomodo se occupet? An opere manuali? An in schola subsidio sit? An diu noctuque solus habitet? Ubi? qui mores et quae fama? An tempus otiosis forsitan excursionibus et elemosynarum collectione terat? An tabernas frequentet? An rixis et potui scandalose deditus? An ad eremitorium personae alterius sexus vel suspectas admittat? – An divina officia in parochiali ecclesia frequentet? An in eadem confiteatur et communicetur? –

*k) Respectu bonorum et reddituum parochialium.*

107) In quo consistant parochi redditus?

a) In fructibus terrarum ad parochiam pertinentium (*Widdum*)?

b) In censibus?

c) In *decimis* majoribus? Et minoribus?

d) In stipendiis?

e) In emolumentis *stolae*?

f) In fixo pecuniario?

108) Ad qualem summam redditus annui computatione plurium annorum ascendant?

109) An adsint bene instructi libri, sive urbaria super bonis, censibus, decimis, stipendiis, taxalibus stolae etc.? *Exhibeantur visitatori*?

110) An propriam oeconomiam habeat rusticam? Cur illam elocationi praeferat? An illa eum non nimium a suis officiis impediatur?

111) An propter bona vel redditus parochiae litibus sit involutus? Quo adversario? Quid objectum litis? Ex quo tempore? Et quis status litis?

112) An ex bonis vel redditibus nihil fuerit deperditum vel alienatum, cum, vel sine consensu Ordinariatus? An servet litteras consuales (*Kapitalbriefe*)? An originalia seu copias vidimatas? Ubi sint originalia?

*m) Respectu Magistratus civilis.*

113) Quomodo concordet cum dinasta et ejus officialibus et cum Magistratu loci? Num querelas et dissidia debite vitet? –

114) Quibus mediis debitum erga Magistratum et leges politicas reverentiam commendet? Datum Constantiae 22. Maji 1805.

L[oco] S[igilli]

IGNAT. HEINR. L[IBER] B[ARO] DE WESSENBERG,  
VICARIUS GENERALIS.



## 3. Die Akten aus den Landkapiteln

**Landkapitel Biberach**

- Nr. 1** 1. 1703/9/21  
 3. Visitationsbericht  
 4. 7 S., lat.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 7  
 7. Georg Schwab, Dekan des Landkapitels Biberach  
 8. Biberach; Alberweiler; Mittelbiberach; Ingoldingen; Schemmerberg; Obersulmetingen; Untersulmetingen; Aßmannshardt; Warthausen; Mettenberg; Ummendorf; Biberach; Mittelbuch; Ringschnait; Seekirch mit Alleshausen; Stafflangen; Oggelshausen; Steinhausen, Bad Schussenried.
- Nr. 2** 1. 1706/5/9  
 3. Visitationsbericht  
 4. 7 S., lat.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 7  
 7. Georg Schwab, Dekan des Landkapitels Biberach  
 8. Biberach; Alberweiler; Obersulmetingen; Untersulmetingen; Ingoldingen; Warthausen; Schemmerberg; Mittelbiberach; Aßmannshardt; Mettenberg; Ummendorf; Mittelbuch; Steinhausen, Bad Schussenried; Muttensweiler; Oggelshausen; Stafflangen; Seekirch.
- Nr. 3** 1. 1708/4/2  
 3. Visitationsbericht  
 4. 5 S., lat.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 7  
 7. Georg Schwab, Dekan des Landkapitels Biberach  
**Bemerkung:** Der Bericht ist nicht nach Pfarreien gegliedert, sondern nach Themen, nämlich nach Klerus, Benefizien, Parochiani, Kollegiatkirchen, Bruderschaften und Wallfahrten.
- Nr. 4** 1. 1809/3/26  
 3. Visitationsbericht  
 4. 24 S., dt.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 5  
 7. Johann Baptist Steinhäuser, Dekan des Landkapitels Biberach  
 8. Biberach; Ringschnait; Ochsenhausen; Rottum; Mittelbuch; Ummendorf; Schweinhausen; Ingoldingen; Mittelbiberach; Reuthe; Muttensweiler; Steinhausen, Bad Schussenried; Stafflangen; Oggelshausen; Buchau; Seekirch; Aßmannshardt; Ingerkingen; Schemmerberg; Obersulmetingen; Untersulmetingen; Mettenberg; Warthausen; Fischbach, Ummendorf.
- Nr. 5** 1. 1812/8/24–11/10  
 3. Visitationsprotokoll  
 4. 124 S., dt.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 3  
 7. Augustin Kugel, Dekanatskommissar und Pfarrer in Gutenzell  
 8. Ochsenhausen; Biberach; Ringschnait; Warthausen; Langenschemmern; Schemmerberg; Äpfingen; Mettenberg; Laupertshausen; Reinstetten; Obersulmetingen; Untersulmetingen; Ingerkingen; Aßmannshardt; Reuthe; Mittelbiberach; Rottum;



Bellamont; Mittelbuch; Fischbach, Ummendorf; Ummendorf, Biberach; Ahlen, Uttenweiler; Attenweiler; Maselheim.

**Beilagen:** Visitationsrezeß. Drei Tabellen, Beschreibungen aller Pfarreien des Landkapitels.

### Landkapitel Blaubeuren

- Nr. 6** 1. 1811/6/18  
 3. Visitationsbericht  
 4. 309 S., dt./wenig lat.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 16  
 7. Georg Walper, Dekan des Landkapitels Blaubeuren  
 8. Einsingen; Eggingen; Oberdisingen; Ringingen; Donaurieden; Bach, Erbach; Ulm; Söflingen; Bollingen; Dornstadt, Württemberg; Tomerdingen; Herrlingen; Arnegg, Blaustein; Dietingen, Blaustein; Harthausen, Ulm; Erbach, Donau.  
**Beilagen:** Georg Walper, Begleitschreiben zum Visitationsbericht an den Generalvikar, 1811/11/25. Acht Tabellen über Klerus, Gottesdienst, Schulen, Einkünfte, Stiftungen, Gemeinde, 1811/7/22. Antworten auf 17 Fragen an den Dekan, 1811/7/22.

### Landkapitel Dietenheim

- Nr. 7** 1. 1704/10/29  
 3. Visitationsbericht  
 4. 20 S., lat.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 17  
 7. Konrad Ferdinand Geist von Wildegg, Generalvikar; Michael Waibel, Generalvisitator  
 8. Kirchdorf an der Iller mit Unteropfingen; Oberopfingen; Tannheim, Württemberg mit Egelsee, Arlach, Oyhof und Kronwinkel; Mooshausen; Haslach, Rot; Kloster Rot; Berkheim, Biberach mit Bonlanden und Illerbachen; Erolzheim mit Bollsborg, Bechtenrot und Edelbeuren; Dettingen an der Iller; Kirchberg an der Iller; Dietenheim mit Sießen im Wald, Weihungszell und Wald, Sießen; Au, Illertissen; Regglisweiler.  
**Beilagen:** Visitationsrezeß, 1706/1/16. Übersicht über Klerus und Benefizien im Landkapitel Dietenheim, Anfang 18. Jh.
- Nr. 8** 1. 1707/10/23  
 3. Visitationsbericht  
 4. 4 S., lat.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 17  
 7. [Dekan des Landkapitels Dietenheim]  
 8. Kirchdorf an der Iller; Oberopfingen; Tannheim, Württemberg; Mooshausen; Haslach, Rot; Kloster Rot; Berkheim, Biberach; Erolzheim; Dettingen an der Iller; Kirchberg an der Iller; Dietenheim; Regglisweiler; Gutenzell, -Hürbel.
- Nr. 9** 1. 1737/9/20  
 3. Visitationsprotokoll  
 4. 40 S., lat.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 20  
 8. Mooshausen; Tannheim, Württemberg; Haslach, Rot; Rot an der Rot; Berkheim, Biberach; Oberopfingen; Kirchdorf an der Iller; Regglisweiler; Gutenzell, -Hürbel; Kirchberg an der Iller; Erolzheim.



- Nr. 10** 1. 1739/10/31  
 3. Visitationsbericht  
 4. 9 S., lat.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 17  
 7. Elias Bruggberger, Dekan [des Landkapitels Dietenheim]  
 8. Dietenheim; Dettingen an der Iller; Erolzheim; Kirchdorf an der Iller; Mooshausen; Oberopfingen; Regglisweiler.  
**Allgemeine Bemerkung:** Wasserschaden  
**Beilagen:** Status Parochiae über Dettingen an der Iller, 1737/9/20. Beschreibung der Pfarrei Dietenheim.
- Nr. 11** 1. 1808/September und Oktober  
 3. Visitationsbericht  
 4. 103 S., dt.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 18  
 7. Joseph Alexander Augustin Kugel, fürstbischöflicher Deputat und königlich-württembergischer Dekanatskommissar, außerdem noch Pfarrer in Gutenzell  
 8. Kirchberg an der Iller; Kirchdorf an der Iller; Oberopfingen; Berkheim, Biberach; Mooshausen; Tannheim, Württemberg; Rot an der Rot; Haslach, Rot; Steinhausen, Bad Schussenried; Gutenzell, -Hürbel.  
**Allgemeine Bemerkung:** Antworten auf Wessenbergs Fragenkatalog.
- Nr. 12** 1. 1811  
 3. Visitationsprotokoll  
 4. 222 S., dt.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 26  
 7. Joseph Alexander Augustin Kugel (wie Nr. 11)  
 8. Kirchdorf an der Iller; Berkheim, Biberach; Rot an der Rot; Erolzheim; Steinhausen, Bad Schussenried; Oberopfingen; Haslach, Rot; Kirchberg an der Iller; Tannheim, Württemberg.  
**Allgemeine Bemerkung:** Das Protokoll wird ergänzt durch die Antworten auf Wessenbergs 114 Fragen und durch verschiedene Tabellen.  
**Beilagen:** Pfarrer Kugel, Begleitschreiben an den Generalvikar, 1811/9/13.

### Landkapitel Ebingen

- Nr. 13** 1. 1709/1/29  
 3. Visitationsbericht  
 4. 23 S., lat.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 27  
 7. Bernhard Wech, Dekan des Landkapitels Ebingen  
 8. Frohnstetten; Straßberg; Harthausen, Winterlingen; Benzingen; Storzingen; Gutenstein; Schwenningen, Sigmaringen; Kreenheinstetten; Hausen im Tal; Obernheim; Reichenbach am Heuberg; Egesheim; Bubsheim; Böttingen, Tuttligen; Gosheim, Württemberg; Wehingen, Württemberg; Deilingen; Weiler unter den Rinnen; Ratshausen; Schömberg; Schörzingen; Dautmergen; Dormettingen; Dotternhausen; Roßwangen, Balingen; Oberhausen, Hausen am Tann; Hartheim, Heuberg; Lautlingen; Stetten am kalten Markt; Nusplingen.



**Landkapitel Ehingen**

- Nr. 14** 1. 1705  
 3. Visitationsbericht  
 4. 32 S., lat.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 33  
 7. [Dekan des Landkapitels Ehingen]  
 8. »Districtus ad Danubium«: Obergriesingen; Öpfingen; Nasgenstadt; Schwörzkirch; Altheim, Ehingen; Gamerschwang. »Districtus in Alpius«: Justingen; Hausen am Bussen; Magolsheim; Gundershofen. »Districtus inter Danubium et Alpes«: Altsteußlingen; Frankenhofen, Ehingen; Allmendingen; Schmiechen; Schelklingen; Urspring; Ehingen.  
**Allgemeine Bemerkung:** Randnotizen des Weihbischofs Konrad Ferdinand Geist von Wildegg.  
**Beilagen:** Konrad Ferdinand Geist von Wildegg, Visitationsrezeß, 1706/9/16. Auszug aus dem Visitationsbericht in Listenform, 1705 (in: DA Rottenburg, A I 2 b Nr. 46).
- Nr. 15** 1. 1805/8/14  
 3. Visitationsbericht  
 4. 12 S., dt.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 44  
 7. [Dekan des Landkapitels Ehingen]  
 8. Schmiechen  
**Allgemeine Bemerkung:** Antworten auf Wessenbergs 114 Fragen.
- Nr. 16** 1. 1805/8/26  
 3. Visitationsbericht  
 4. 8 S., dt.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 35  
 7. [Dekan des Landkapitels Ehingen]  
 8. Altheim, Ehingen.  
**Allgemeine Bemerkung:** Antworten auf Wessenbergs 114 Fragen.

**Landkapitel Geislingen**

- Nr. 17** 1. 1705  
 3. Visitationsbericht  
 4. 16 S., lat.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 56  
 7. Johann Eberhart, Dekan des Landkapitels Geislingen und Pfarrer in Deggingen  
 8. Eybach; Treffelhausen; Böhmenkirch; Weißenstein, Lauterstein; Nenningen; Winzingen; Donzdorf; Reichenbach, Donzdorf; Wißgoldingen; Hohenrechberg, Kapelle; Waldstetten, Württemberg; Ottenbach; Rechberghausen; Großeislingen; Kleinsüßen; Salach; Drackenstein; Gosbach; Deggingen; Reichenbach im Täle.  
**Allgemeine Bemerkung:** Randnotizen des Weihbischofs.  
**Beilagen:** Konrad Ferdinand Geist von Wildegg, Weihbischof, Visitationsrezeß, 1705/8/7. Interrogatorium mit 24 Fragen und Antworten pauschal für das ganze Landkapitel (Klerus, Benefizien, Gläubige, geistliche Gemeinschaften, Wallfahrten, Einsiedeleien).



**Landkapitel Laupheim**

- Nr. 18** 1. 1706/Herbst  
 3. Visitationsbericht  
 4. 10 S., lat.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 78  
 7. Johann Stempfel, Dekan des Landkapitels Laupheim und Pfarrer in Walpertshofen  
 8. Laupheim; Mietingen; Sulmingen; Baustetten; Rißtissen; Hüttisheim; Rot, Burgrieden; Schönebürg; Bußmannshausen; Orsenhausen; Steinberg, Staig; Maselheim; Stetten bei Laupheim; Laupertshausen; Achstetten; Dellmensingen; Schnürpflingen; Dorndorf, Württemberg; Staig über Ulm; Schwendi; Illerrieden; Großschafhausen; Baltringen.  
**Allgemeine Bemerkung:** Randnotizen des Weihbischofs.  
**Beilagen:** Konrad Ferdinand Geist von Wildegg, Weihbischof, Visitationsrezeß, 1707/3/4. »Descriptio Cleri« in Listenform.
- Nr. 19** 1. 1710/Herbst  
 3. Visitationsbericht  
 4. 16 S., lat.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 79  
 7. Johann Konrad Eichhorn, Dekan des Landkapitels Laupheim und Pfarrer in Laupheim  
 8. Laupheim; Mietingen; Sulmingen; Reinstetten; Rißtissen; Hüttisheim; Burgrieden; Rot, Burgrieden; Schönebürg; Bußmannshausen; Orsenhausen; Walpertshofen; Steinberg, Staig; Laupertshausen; Maselheim; Baustetten; Achstetten; Dellmensingen; Schnürpflingen; Dorndorf, Württemberg; Staig über Ulm; Schwendi; Illerrieden; Großschafhausen; Baltringen.
- Nr. 20** 1. 1805/9/27–11/3  
 3. Visitationsprotokoll  
 4. 45 S., dt.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 77  
 7. Joseph Mets, Dekan des Landkapitels Laupheim und Pfarrer in Rißtissen  
 8. Mietingen; Baustetten; Laupertshausen; Maselheim; Heggbach; Sulmingen; Äpfingen; Baltringen; Hüttisheim; Bihlafingen; Steinberg, Staig; Illerrieden; Dorndorf, Württemberg; Wiblingen; Gögglingen; Unterkirchberg; Stetten bei Laupheim; Achstetten; Burgrieden; Orsenhausen; Bühl, Burgrieden; Reinstetten mit Hürbel; Schönebürg; Bußmannshausen; Walpertshofen; Laupheim; Staig über Ulm; Schnürpflingen; Dellmensingen; Rot, Burgrieden; Schwendi; Großschafhausen.  
**Beilagen:** Ignaz Heinrich von Wessenberg, Generalvikar, Interrogatorium mit 114 Fragen (Druck, lat.), 1805/5/22. Antworten auf Wessenbergs Fragen für Rißtissen, 1808/9/20. Beurteilung der Pfarrer des Landkapitels durch den Dekan, 1808/12/10. Begleitschreiben des Dekans zum Visitationsbericht, 1806/1/8 (in A I 2 b Nr. 80). Visitationsrezeß für das Landkapitel Laupheim, 1806/1/16 (in A I 2 b Nr. 80).
- Nr. 21** 1. 1808/12/12  
 3. Visitationsbericht  
 4. 14 S., dt.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 77  
 7. Joseph Mets, Dekan des Landkapitels Laupheim  
**Allgemeine Bemerkung:** Pauschaler Bericht des Dekans, ohne auf einzelne Pfarreien einzugehen.



**Nr. 22** 1. 1811

3. Auszug aus einem Visitationsbericht in Form von acht Tabellen, mit Erläuterung  
4. 20 S., dt.

5. DAR, A I 2 b Nr. 81

7. Friedrich Dossenberger, Dekan des Landkapitels Laupheim und Pfarrer in Orsenhausen

8. Achstetten; Baltringen; Baustetten; Bihlafingen; Bronnen, Achstetten; Burgrieden; Bußmannshausen; Dellmensingen; Dietenheim; Donaustetten; Dorndorf, Württemberg; Gögglingen; Großschafhausen; Hüttisheim; Illerrieden; Laupheim; Mietingen; Orsenhausen; Regglisweiler; Rot, Burgrieden; Schönebürg; Schnürpflingen; Schwendi; Staig über Ulm; Steinberg, Staig; Stetten bei Laupheim; Sulmingen; Unterkirchberg; Walpertshofen; Wiblingen.

**Allgemeine Bemerkung:** Der Bericht selbst ist nicht vorhanden.

**Beilagen:** Visitationsrezeß (Entwurf), 1812/3/12. Visitationsrezeß des königlich-württembergischen Geistlichen Rats (Abschrift), 1812/2/15. Dekan des Landkapitels Laupheim an bischöfliches Ordinariat, Begleitschreiben zum vorigen, 1812/2/2.

**Landkapitel Munderkingen****Nr. 23** 1. 1808/9/20

3. Visitationsbericht

4. 304 S., dt.

5. DAR, A I 2 b Nr. 103

8. Ahlen, Uttenweiler; Aichelau; Attenweiler; Bichishausen; Bremelau; Dieterskirch; Emeringen; Erbstetten, Ehingen; Granheim, Ehingen; Grundsheim; Hausen, Allmendingen; Kirchen, Ehingen; Obermarchtal; Mörsingen; Munderkingen; Neuburg, Lauterach; Oggelsbeuren; Reutlingendorf; Rupertshofen; Sauggart; Oberstadion; Daugendorf; Tigerfeld; Uigendorf; Unlingen; Uttenweiler; Unterwachingen; Zell, Riedlingen; Zwiefalten; Zwiefaltendorf.

**Beilagen:** Begleitschreiben des Dekans an die geistliche Regierung in Konstanz, 1809/3/26. Gutachten der geistlichen Regierung in Konstanz zum Visitationsbericht (Entwurf), 1810/6/6.

**Landkapitel Neuhausen****Nr. 24** 1. 1732/7/18

3. Visitationsbericht

4. 15 S., lat.

5. DAR, A I 2 b Nr. 106

7. Franz Holzworth, Dekan des Landkapitels Neuhausen und Pfarrer in Neuhausen

8. Erwähnt werden: Hofen, Stuttgart; Neuhausen auf den Fildern; Öffingen, Fellbach.

**Allgemeine Bemerkung:** Der Bericht befaßt sich nur mit Rechtsstreitigkeiten (Abgaben, Matrimonialfälle).

**Nr. 25** 1. 1801/Juni

3. Visitationsprotokoll

4. 18 S., dt.

5. DAR, A I 2 b Nr. 106

7. Ernst Steigentesch, Dekan des Landkapitels Neuhausen

8. Hofen, Stuttgart; Öffingen, Fellbach; Pfauhausen; Steinbach, Wernau; Unterboihingen.



- Nr. 26** 1. 1804/6/18–7/16  
 3. Visitationsprotokoll  
 4. 15 S., dt.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 106  
 7. Ernst Steigentesch, Dekan des Landkapitels Neuhausen und Pfarrer in Neuhausen  
 8. Hofen, Stuttgart; Öffingen, Fellbach; Ebersberg, Auenwald; Steinbach, Wernau; Pfauhausen; Unterboihingen; Neuhausen auf den Fildern.  
**Beilagen:** Antworten auf die vorbereitenden Fragen für: Hofen, Öffingen, Ebersberg, Steinbach, Pfauhausen, Unterboihingen und Neuhausen.
- Nr. 27** 1. 1807/7/2–28  
 3. Visitationsprotokoll  
 4. 12 S., dt.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 106  
 7. Ernst Steigentesch, Dekan und Pfarrer in Neuhausen  
 8. Öffingen, Fellbach; Hofen, Stuttgart; Ebersberg, Auenwald; Steinbach, Wernau; Pfauhausen; Unterboihingen; Neuhausen auf den Fildern.

### Landkapitel Riedlingen

- Nr. 28** 1. 1811/6/4–7/22  
 3. Visitationsprotokoll  
 4. 124 S., dt.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 113  
 7. Kommissar Pfarrer Engel  
 8. Riedlingen; Altheim, Riedlingen; Andelfingen; Betzenweiler; Binzwangen; Braunenweiler; Buchau, Bad; Dürmentingen; Dürnau bei Riedlingen; Egelfingen; Emerfeld; Erisdorf; Ertingen; Friedingen, Langenenslingen; Göffingen; Grüningen, Riedlingen; Hailtingen; Heiligkreuztal; Heudorf am Bussen; Hundersingen, Herbertingen; Kanzach; Marbach, Herbertingen; Neufra, Riedlingen; Offingen; Oggelshausen; Seekirch; Unlingen; Wilflingen, Langenenslingen.  
**Allgemeine Bemerkung:** Die Blätter der Akte sind pfarreienweise zusammengeheftet. Die Reihenfolge entspricht nicht dem Ablauf der Visitation.
- Nr. 29** 1. 1811/10/21–25  
 2. »sigmarischer Teil«  
 3. Visitationsprotokoll  
 4. 31 S., dt.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 117  
 7. Kommissar Pfarrer Engel  
 8. Langenenslingen; Inneringen; Veringendorf; Veringenstadt.  
**Allgemeine Bemerkung:** Gehört zu Nr. 28.  
**Beilagen:** Visitationsrezeß, 1812/8/6. Zusammenfassender Bericht, 1812/2/11. Durchnummerierte tabellarische Auszüge aus dem Protokoll, I–VIII (VII fehlt).

### Landkapitel Rottenburg

- Nr. 30** 1. 1800/11/12  
 3. Visitationsbericht  
 4. 6 S., lat.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 120  
 7. Ulrich Mayr, Sekretär des Landkapitels Rottenburg  
 8. Dettingen, Rottenburg; Hemmendorf, Rottenburg; Hirrlingen; Schwalldorf;



Frommenhausen; Obernau, Rottenburg; Rottenburg am Neckar; Oberndorf, Rottenburg; Poltringen; Kiebingen; Bühl, Tübingen; Hailfingen; Seebronn, Rottenburg; Weitingen; Eutingen im Gäu; Göttelfingen, Eutingen; Vollmaringen; Baisingen; Ergenzingen; Wendelsheim.

**Beilagen:** Separatprotokolle über die Frühmesse in Hirrlingen und die Kapelle in Frommenhausen. Klagen über den Pfarrer in Frommenhausen (1800/11/15), den Pfarrer in Schwalldorf und einen Benefizianten in Rottenburg.

- Nr. 31** 1. 1808/12/5–1809/2/20  
 3. Visitationsbericht  
 4. 71 S., dt.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 122  
 7. Dr. Johannes Nepomuk v. Vanotti, Dekan des Landkapitels Rottenburg  
 8. Eutingen im Gäu; Göttelfingen, Eutingen; Baisingen; Ergenzingen; Vollmaringen; Weitingen; Rohrdorf, Eutingen; Bühl, Tübingen; Kiebingen; Seebronn, Rottenburg; Hailfingen; Hirschau, Tübingen; Wurmlingen, Rottenburg; Wendelsheim; Dettlingen, Rottenburg; Niedernau, Bad; Obernau, Rottenburg; Hemmendorf, Rottenburg; Hirrlingen; Frommenhausen; Schwalldorf; Oberndorf, Rottenburg; Poltringen.  
**Beilagen:** Dr. Vanotti an die geistliche Regierung in Konstanz, Begleitschreiben zum Visitationsbericht, 1809/3/24. Zusammenfassender Bericht des Dr. Vanotti, 1809/3/22. Tabellarische Auszüge aus dem Visitationsbericht, I–VI. Gutachten der geistlichen Regierung zum Visitationsbericht des Dr. Vanotti von 1809/1810, 1810/2/20.

#### Landkapitel Rottweil

- Nr. 32** 1. 1708/10/28  
 3. Visitationsbericht  
 4. 39 S., lat.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 143  
 7. Ernst Pfister, Dekan des Landkapitels Rottweil  
 8. Herrenzimmern, Bösing; Epfendorf; Bochingen; Glatt, Sulz; Dietingen; Gößlingen; Neukirch, Rottweil; Wellendingen, Württemberg; Wilflingen, Rottweil; Frittlingen; Deißlingen; Rottweil-Altstadt; Stetten ob Rottweil; Mariazell; Lauterbach, Württemberg; Schramberg; Fischbach, Niedereschach; Hochmössingen; Alt-oberndorf; Bösing, Rottweil; Seedorf, Dunningen; Dunningen; Dauchingen; Niedereschach; Villingendorf; Unterbrändi; Oberndorf, Neckar; Sulgen.  
**Allgemeine Bemerkung:** Randnotizen des Weihbischofs Konrad Ferdinand Geist von Wildegg.  
**Beilagen:** Antworten auf die vorbereitenden Fragen für Oberndorf, 1709.
- Nr. 33** 1. 1727/September–Oktober  
 3. Visitationsbericht  
 4. 59 S., lat.  
 5. DAR, A I 2 b Nr. 143  
 7. Johann Baptist Degen, Dekan des Landkapitels Rottweil und Pfarrer in Triberg; Johann Hiener, Kamerer des Landkapitels Rottweil und Pfarrer in Schramberg  
 8. Schonach im Schwarzwald; Schönwald im Schwarzwald; Nußbach, Triberg; Hausach; Wolfach; Oberwolfach; Schapbach, Bad Rippoldsau; Kloster Wittichen mit den inkorporierten Pfarreien Roßberg und Kaltbrunn; Sulgen; Dunningen; Rottweil; Villingendorf; Herrenzimmern, Bösing; Bösing, Rottweil; Seedorf, Dunningen; Waldmössingen; Hochmössingen; Unterbrändi; Glatt, Sulz; Oberndorf am Neckar; Bochingen; Altoberndorf; Epfendorf; Dietingen; Geisingen, Baden; Neukirch, Rott-



weil; Rottweil-Altstadt; Frittlingen; Wilflingen, Rottweil; Wellendingen; Deißlingen; Dauchingen; Niedereschach; Kappel, Niedereschach; Neuhausen, Königfeld; Fischbach, Niedereschach; Mariazell; Schramberg; Lauterbach, Württemberg; Triberg.

**Nr. 34** 1. 1732/Mai-Juni

3. Visitationsbericht

4. 55 S., lat.

5. DAR, A I 2 b Nr. 143

7. Johann Jakob Zipfel, Dekan des Landkapitels Rottweil

8. Schenkzell; Kloster Wittichen; Schapbach, Bad Rippoldsau; Oberwolfach; Wolfach; Hausach; Lauterbach, Württemberg; Schramberg; Sulgen; Mariazell; Stetten ob Rottweil; Villingendorf; Herrenzimmern, Bösing; Bösing, Rottweil; Seedorf, Dunningen; Dunningen; Fischbach, Niedereschach; Nußbach, Triberg; Schonach im Schwarzwald; Schönwald im Schwarzwald; Triberg; Waldmössingen; Hochmössingen; Glatt, Sulz; Bochingen; Oberndorf, Neckar; Altoberndorf; Epfendorf; Dietingen; Geisingen, Baden; Neukirch, Rottweil; Wilflingen, Rottweil; Wellendingen; Frittlingen; Dauchingen; Kappel, Niedereschach; Neuhausen, Königfeld; Niedereschach; Rottweil-Altstadt; Rottweil.

**Nr. 35** 1. 1808/8/22-10/14

3. Visitationsbericht (Auszug)

4. 24 S., dt.

5. DAR, A I 2 b Nr. 138

7. Ludwig Anton Haßler, Dekan des Landkapitels Rottweil

8. Aichhalden; Altoberndorf; Rottweil-Altstadt mit Gölldorf und Bühlingen; Bochingen; Böhringen; Bösing, Rottweil; Dauchingen; Deißlingen; Dietingen; Dunningen; Epfendorf mit Harthausen und Talhausen; Feckenhausen mit Jungbrunnen; Fischbach, Niedereschach mit Sinkingen; Frittlingen; Gößlingen; Hausen ob Rottweil; Herrenzimmern, Bösing; Hochmössingen; Horgen; Irslingen; Kappel, Niedereschach; Lauffen ob Rottweil; Lauterbach, Württemberg; Mariazell mit Lakendorf und Hardt; Neufra, Rottweil; Neukirch, Rottweil; Niedereschach; Oberndorf, Neckar mit Beffendorf; Rottweil; Schramberg; Seedorf, Dunningen; Stetten ob Rottweil; Sulgen mit Heiligenbronn; Tennenbronn; Villingendorf mit Neckarburg und Hochwald; Waldmössingen mit Winzeln; Weilersbach, Villingen; Wellendingen; Zepfenhan; Zimmern ob Rottweil; Zimmern unter der Burg.

**Allgemeine Bemerkung:** Bericht in der Form eines tabellarischen Abrisses.

**Landkapitel Saulgau**

**Nr. 36** 1. 1804/9/14

3. Visitationsbericht

4. 3 S., lat.

5. DAR, A I 2 b Nr. 144

7. [Dekan des Landkapitels Saulgau]

8. Renhardsweiler

**Allgemeine Bemerkung:** Antworten auf die vorbereitenden Fragen.

**Landkapitel Oberteuringen**

**Nr. 37** 1. 1670/September

3. Visitationsbericht

4. 35 S., lat.

5. DAR, A I 2 b Nr. 160



8. Hasenweiler; Bergheim, Markdorf; Riedhausen, Württemberg; Wilhelmskirch; Zußdorf; Unterwaldhausen; Kappel, Horgenzell; Jettenhausen, Friedrichshafen; Urnau; Esenhausen; Homberg, -Limpach; Illensee; Fleischwangen; Horgenzell; Buchhorn (= Friedrichshafen); Berg, Ravensburg; Pfrungen; Limpach, Deggenhausertal; Eriskirch; Brochenzell; Oberteuringen; Eggartskirch.

**Allgemeine Bemerkung:** Antworten auf die vorbereitenden Fragen.

**Nr. 38** 1. 1702

3. Visitationsbericht

4. 6 S., lat.

5. DAR, A I 2 b Nr. 160

8. Ailingen; Buchhorn (= Friedrichshafen); Berg, Ravensburg; Jettenhausen, Friedrichshafen; Bergheim, Markdorf; Eriskirch; Brochenzell; Kappel, Horgenzell; Urnau; Limpach, Deggenhausertal; Homberg, -Limpach; Illensee; Pfrungen; Zußdorf; Esenhausen; Fleischwangen; Unterwaldhausen; Riedhausen, Württemberg; Danketsweiler; Zogenweiler; Hasenweiler; Ringgenweiler; Eggartskirch.

**Allgemeine Bemerkung:** Auszug in Listenform.

**Nr. 39** 1. 1703/9/10

3. Visitationsbericht

4. 15 S., lat.

5. DAR, A I 2 b Nr. 160

7. Johann Sebastian Zech, Dekan des Landkapitels Oberteuringen

8. Brochenzell; Eriskirch; Buchhorn (= Friedrichshafen); Jettenhausen, Friedrichshafen; Berg, Ravensburg; Ailingen; Bergheim, Markdorf; Taldorf; Eggartskirch; Wilhelmskirch; Ringgenweiler; Zogenweiler; Danketsweiler; Wechsetsweiler; Fleischwangen; Unterwaldhausen; Riedhausen, Württemberg; Limpach, Deggenhausertal; Homberg, -Limpach; Illensee; Pfrungen; Kappel, Horgenzell; Esenhausen; Zußdorf; Hasenweiler; Urnau.

**Allgemeine Bemerkung:** Randnotizen des Weihbischofs Konrad Ferdinand Geist von Wildegg.

**Beilagen:** Visitationsrezeß, Konrad Ferdinand Geist von Wildegg, Weihbischof, 1704/1/9.

**Nr. 40** 1. 1705/12/12

3. Visitationsbericht

4. 14 S., lat.

5. DAR, A I 2 b Nr. 160

7. Johann Sebastian Zech, Dekan und Pfarrer in Oberteuringen

8. Kappel, Horgenzell; Urnau; Limpach, Deggenhausertal; Homberg, -Limpach; Illensee; Pfrungen; Esenhausen; Fleischwangen; Riedhausen, Württemberg; Danketsweiler; Wechsetsweiler; Zogenweiler; Wilhelmskirch; Ringgenweiler; Zußdorf; Hasenweiler; Eggartskirch; Ailingen; Berg, Ravensburg; Jettenhausen, Friedrichshafen; Buchhorn (= Friedrichshafen); Brochenzell.

**Allgemeine Bemerkung:** Randnotizen des Generalvisitators Michael Waibel.

**Beilagen:** Visitationsrezeß, 1706/2/25.

**Nr. 41** 1. 1706/Juni-Juli

3. Visitationsbericht

4. 45 S., lat.

5. DAR, A I 2 b Nr. 160

7. [Konrad Ferdinand Geist von Wildegg, Weihbischof]

8. Hasenweiler; Brochenzell; Buchhorn (= Friedrichshafen); Jettenhausen, Fried-



richshafen; Danketsweiler; Berg, Ravensburg; Oberteuringen; Riedhausen, Württemberg; Bergheim, Markdorf; Ringgenweiler; Unterwaldhausen; Zußdorf; Illmensee; Zogenweiler; Limpach, Deggenhausertal; Esenhausen; Fleischwangen; Pfrungen; Eggartskirch; Eriskirch; Ailingen.

**Allgemeine Bemerkung:** Antworten auf die vorbereitenden Fragen.

**Beilagen:** Visitationsdekret, 1706/4/15. Visitationsrezefß, 1706/4/17. Inhaltsverzeichnis.

**Nr. 42** 1. 1708/4/16

3. Visitationsbericht

4. 33 S., lat.

5. DAR, A I 2 b Nr. 160

7. Johann Melchior Henner, Dekan des Landkapitels Oberteuringen und Pfarrer in Brochenzell

8. Oberteuringen; Bergheim, Markdorf; Urnau; Kappel, Horgenzell; Limpach, Deggenhausertal; Homberg, -Limpach; Illmensee; Pfrungen; Zußdorf; Esenhausen; Fleischwangen; Riedhausen, Württemberg; Unterwaldhausen; Danketsweiler; Wechsetsweiler; Hasenweiler; Zogenweiler; Ringgenweiler; Wilhelmskirch; Eggartskirch; Taldorf; Ailingen; Berg, Ravensburg; Jettenhausen, Friedrichshafen; Buchhorn (= Friedrichshafen); Eriskirch.

**Nr. 43** 1. 1710/5/12

3. Visitationsbericht

4. 25 S., lat.

5. DAR, A I 2 b Nr. 160

7. Johann Melchior Henner, Dekan des Landkapitels Oberteuringen und Pfarrer in Brochenzell; Johann Kaspar Weinzierl, Sekretär des Landkapitels und Pfarrer in Zußdorf

8. Taldorf; Eggartskirch; Kappel, Horgenzell; Urnau; Limpach, Deggenhausertal; Homberg, -Limpach; Illmensee; Pfrungen; Zußdorf; Esenhausen; Fleischwangen; Riedhausen, Württemberg; Unterwaldhausen; Danketsweiler; Wechsetsweiler; Hasenweiler; Zogenweiler; Ringgenweiler; Wilhelmskirch; Oberteuringen; Bergheim, Markdorf; Ailingen; Berg, Ravensburg; Jettenhausen, Friedrichshafen; Buchhorn (= Friedrichshafen); Eriskirch; Brochenzell.

**Nr. 44** 1. 1723/Juni

3. Visitationsbericht

4. 20 S., lat.

5. DAR, A I 2 b Nr. 160

7. Paul Martin, Dekan des Landkapitels Oberteuringen

8. Jettenhausen, Friedrichshafen; Buchhorn (= Friedrichshafen); Eriskirch; Brochenzell; Ettenkirch; Oberteuringen; Urnau; Kappel, Horgenzell; Limpach, Deggenhausertal; Homberg, -Limpach; Illmensee; Zußdorf; Pfrungen; Fleischwangen; Esenhausen; Riedhausen, Württemberg; Unterwaldhausen; Danketsweiler; Wechsetsweiler; Zogenweiler; Hasenweiler; Ringgenweiler; Wilhelmskirch; Eggartskirch; Taldorf; Bergheim, Markdorf; Ailingen.

**Allgemeine Bemerkung:** Randnotizen des Generalvisitators.

**Nr. 45** 1. 1744/3/27

3. Visitationsbericht (Auszug)

4. 11 S., lat.

5. DAR, A I 2 b Nr. 160

8. Limpach, Deggenhausertal; Zußdorf; Urnau; Hasenweiler; Homberg, -Limpach; Esenhausen; Kappel, Horgenzell; Illmensee; Pfrungen; Unterwaldhausen; Wechsets-



weiler; Fleischwangen; Zogenweiler; Danketsweiler; Ringgenweiler; Riedhausen, Württemberg; Oberteuringen; Bergheim, Markdorf; Eggartskirch; Taldorf; Wilhelmskirch; Berg, Ravensburg; Brochenzell; Ettenkirch; Buchhorn (=Friedrichshafen); Jettenhausen, Friedrichshafen; Eriskirch; Ailingen.

**Allgemeine Bemerkung:** Antworten auf ein Interrogatorium mit 14 Fragen, in Tabellenform.

### Landkapitel Waiblingen

**Nr. 46** 1. 1527/5/7

3. Visitationsbericht

4. 4 S., dt.

5. DAR, A I 2 b Nr. 161

7. Leonhard Currer, Dekan des Landkapitels Waiblingen und Pfarrer in Schorndorf

**Allgemeine Bemerkung:** Bischof Hugo von Hohenlandenbergr ließ sich von den Ruraldekanen seiner Diözese informieren, inwieweit seine Rechte durch die Reformation beeinträchtigt wurden. In vorliegendem Bericht sind keine Orte erwähnt. Die Antworten weiterer zwölf Dekane liegen im Generallandesarchiv Karlsruhe unter der Signatur 82 a/320<sup>47</sup>. Nach der Einführung der Reformation im Herzogtum Württemberg 1534 hörte das Landkapitel Waiblingen faktisch auf zu bestehen.

### Landkapitel Wurmlingen

**Nr. 47** 1. 1709

3. Beilagen zum Visitationsbericht

4. 111 S., lat.

5. DAR, A I 2 b Nr. 169

8. Wurmlingen, Tuttlingen; Fridingen; Hochemmingen; Unterbaldingen; Mahlstetten; Kirchen, -Hausen; Gutmadingen; Geisingen, Baden; Möhringen, Tuttlingen; Balgheim; Dürbheim; Leipferdingen; Mühlhausen, Villingen; Denkingen, Württemberg; Spaichingen; Immendingen; Kolbingen; Renquishausen; Nendingen; Weighheim; Aixheim; Seitingen, -Oberflacht; Eßlingen, Tuttlingen.

**Allgemeine Bemerkung:** Antworten auf die vorbereitenden Fragen. Manche Pfarrer vergaßen, den Namen ihrer Pfarrei zu notieren.

**Nr. 48** 1. 1811

3. Visitationsbericht

4. 58 S., dt.

5. DAR, A I 2 b Nr. 174

7. [Dekan des Landkapitels Wurmlingen]

8. Balgheim; Denkingen, Württemberg; Dürbheim; Durchhausen; Fridingen; Frittlingen; Gunningen; Irndorf; Kolbingen; Mahlstetten; Mühlhausen, Villingen; Mühlheim an der Donau; Nendingen; Renquishausen; Seitingen, -Oberflacht; Spaichingen; Weighheim; Weilheim, Rietheim-; Wurmlingen, Tuttlingen; Aixheim.

**Allgemeine Bemerkung:** Es handelt sich um einen Auszug in Tabellenform.



**Landkapitel Wurzach**

Nr. 49 1. 1709

3. Visitationsbericht

4. 40 S., lat.

5. DAR, A I 2 b Nr. 178

7. Franz Mauck, Dekan des Landkapitels Wurzach

8. Reute, Bad Waldsee; Haisterkirch mit Haidgau, Molbertshaus und Gwigg; Mühlhausen, Eberhardzell; Michelwinnaden; Winterstettendorf; Winterstettenstadt; Hochdorf, Riß; Unteressendorf; Eberhardzell; Füramoos; Bellamont; Hauerz; Ellwangen, Rot; Eggmannsried; Dietmanns, Bad Wurzach; Wurzach, Bad.

**Allgemeine Bemerkung:** Randnotizen des Weihbischofs Konrad Ferdinand Geist von Wildegg.**Beilagen:** Visitationsrezeß, Konrad Ferdinand Geist von Wildegg, Weihbischof, 1709/2/21.**4. Ortsregister**

Die Zahlen hinter den Ortsnamen verweisen auf die laufenden Nummern der Visitationsakten. \* bedeutet, daß der Ort abgegangen ist.

Achstetten 18, 19, 20, 22	Baustetten 18, 19, 20, 22
Äpfingen 5, 20	Bechtenrot 7
Ahlen, Uttenweiler 5, 23	Beffendorf 35
Aichelau 23	Bellamont 5, 49
Aichhalden, Schramberg 35	Benzingen 13
Ailingen 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45	Berg, Ravensburg 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 45
Aixheim 47, 48	Bergheim, Markdorf 37, 38, 39, 41, 42, 43, 44, 45
Alberweiler 1, 2	Berkheim, Biberach 7, 8, 9, 11, 12
Alleshausen, Riedlingen 1	Betzenweiler 28
Allmendingen 14	Biberach 1, 2, 4, 5
Altheim, Ehingen 14, 15, 16	Bichishausen 23
Altheim, Riedlingen 28	Bihlafingen 20, 22
Altobberndorf 32, 33, 34, 35	Binzwangen 28
Altsteußlingen 14	Bochingen 32, 33, 34, 35
Andelfingen 28	Böhmenkirch 17
Arlach 7	Böhringen, Rottweil 35
Arnegg, Blaustein 6	Bösingen, Rottweil 32, 33, 34, 35
Aßmannshardt 1, 2, 4, 5	Böttingen, Tuttlingen 13
Attenweiler 5, 23	Bollingen 6
Au, Illertissen 7	Bollsberg 7
Bach, Erbach 6	Bonlanden, Biberach 7
Baisingen 30, 31	Braunenweiler 28
Balgheim 47, 48	
Baltringen 18, 19, 20, 22	



- Bremelau 23  
 Brochenzell 37, 38, 39, 40, 41, 43, 44, 45  
 Bronnen, Achstetten 22  
 Bubsheim 13  
 Buchau, Bad 4, 28  
 Buchhorn (= Friedrichshafen) 37, 38, 39, 40,  
 41, 42, 43, 44, 45  
 Bühl, Burgrieden 20  
 Bühl, Tübingen 30, 31  
 Bühlingen, Rottweil 35  
 Burgrieden 19, 20, 22  
 Bußmannshausen 18, 19, 20, 22  
 Danketsweiler 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45  
 Dauchingen 32, 33, 34, 35  
 Daugendorf 23  
 Dautmergen 13  
 Deggingen 17  
 Deilingen 13  
 Deißlingen 32, 33, 35  
 Dellmensingen 18, 19, 20, 22  
 Denkingen, Württemberg 47, 48  
 Dettingen an der Iller 7, 8, 10  
 Dettingen, Rottenburg 30, 31  
 Dietenheim 7, 8, 10, 22  
 Dieterskirch 23  
 Dietingen 32, 33, 34, 35  
 Dietingen, Blaustein 6  
 Dietmanns, Bad Wurzach 49  
 Donaurieden 6  
 Donaustetten 22  
 Donzdorf 17  
 Dormettingen 13  
 Dorndorf, Württemberg 18, 19, 20, 22  
 Dornstadt, Württemberg 6  
 Dotternhausen 13  
 Drackenstein 17  
 Dürbheim 47, 48  
 Dürmentingen 28  
 Dürnbau bei Riedlingen 28  
 Dunningen 32, 33, 34, 35  
 Durchhausen 48  
 Eberhardzell 49  
 Ebersberg, Auenwald 26, 27  
 Edelbeuren, Erolzheim- 7  
 Egelfingen 28  
 Egelsee 7  
 Egesheim 13  
 Eggartskirch 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45  
 Eggingen 6  
 Eggmannsried 49  
 Ehingen, Donau 14  
 Einsingen 6  
 Ellwangen, Rot 49  
 Emerfeld 28  
 Emeringen 23  
 Epfendorf 32, 33, 34, 35  
 Erbach, Donau 6  
 Erbstetten, Ehingen 23  
 Ergenzingen 30, 31  
 Erisdorf 28  
 Eriskirch 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45  
 Erolzheim 7, 8, 9, 10, 12  
 Ertingen 28  
 Esenhausen 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45  
 Eßlingen, Tuttlingen 47  
 Ettenkirch 45  
 Eutingen im Gäu 30, 31  
 Eybach 17  
 Feckenhhausen, Rottweil 35  
 Fischbach, Niedereschach 32, 33, 34, 35  
 Fischbach, Ummendorf 4, 5  
 Fleischwangen 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44,  
 45  
 Frankenhofen, Ehingen 14  
 Fridingen 47, 48  
 Friedingen, Langenenslingen 28  
 Frittlingen 32, 33, 34, 35, 48  
 Frohnstetten 13  
 Frommenhausen 30, 31  
 Füramoos 49  
 Gamerschwang 14  
 Geisingen, Baden 33, 34, 47  
 Glatt, Sulz 32, 33, 34  
 Göffingen 28  
 Gögglingen 20, 22  
 Gölldorf 35  
 Gößlingen 32, 35  
 Göttelfingen, Eutingen 30, 31  
 Gosbach 17  
 Gosheim, Württemberg 13  
 Granheim, Ehingen 23  
 Großseislingen 17  
 Großschafhausen 18, 19, 20, 22  
 Grüningen, Riedlingen 28  
 Grundsheim 23  
 Gundershofen 14  
 Gunningen 48  
 Gutenstein 13



- Gutenzell, -Hürbel 8, 9, 11  
 Gutmadingen 47  
 Gwigg 49  
 Haidgau 49  
 Haillfingen 30, 31  
 Hailtingen 28  
 Haisterkirch 49  
 Hardt, Schramberg 35  
 Harthausen, Oberndorf am Neckar 35  
 Harthausen, Ulm 6  
 Harthausen, Winterlingen 13  
 Hartheim, Heuberg 13  
 Hasenweiler 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45  
 Haslach, Rot 7, 8, 9, 11, 12  
 Hauerz 49  
 Hausach 33, 34  
 Hausen, Allmendingen 23  
 Hausen am Bussen 14  
 Hausen im Tal 13  
 Hausen ob Rottweil 35  
 Heggbach 20  
 Heiligenbronn 35  
 Heiligkreuztal 28  
 Hemmendorf, Rottenburg 30, 31  
 Herrenzimmern, Bösingern 32, 33, 34, 35  
 Herrlingen 6  
 Heudorf am Bussen 28  
 Hirrlingen 30, 31  
 Hirschau, Tübingen 31  
 Hochdorf, Riß 49  
 Hochemmingen 47  
 Hochmössingen 32, 33, 34, 35  
 Hochwald, Villingendorf 35  
 Hofen, Stuttgart 24, 25, 26, 27  
 Hohenrechberg, Kapelle 17  
 Homberg, -Limpach 37, 38, 39, 40, 42, 43, 44, 45  
 Horgen, Württemberg 35  
 Horgenzell 37  
 Hürbel, Gutenzell- 20  
 Hüttisheim 18, 19, 20, 22  
 Hundersingen, Herbertingen 28  
 Illerbachen 7  
 Illerrieden 18, 19, 20, 22  
 Illmensee 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45  
 Immendingen 47  
 Ingerkingen 4, 5  
 Ingoldingen 1, 2, 4  
 Inneringen 29  
 Irndorf 48  
 Irslingen 35  
 Jettenhausen, Friedrichshafen 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45  
 Jungbrunnen 35  
 Justingen 14  
 Kaltbrunn, Schenkenzell 33  
 Kanzach 28  
 Kappel, Horgenzell 37, 38, 39, 40, 42, 43, 44, 45  
 Kappel, Niedereschach 33, 34, 35  
 Kiebingen 30, 31  
 Kirchberg an der Iller 7, 8, 9, 11, 12  
 Kirchdorf an der Iller 7, 8, 9, 10, 11, 12  
 Kirchen, Ehingen 23  
 Kirchen, -Hausen 47  
 Kleinsüßen 17  
 Kolbingen 47, 48  
 Kreenheinstetten 13  
 Kronwinkel, Aitrach 7  
 Lackendorf 35  
 Langenslingen 29  
 Langenschemmern 5  
 Lauffen ob Rottweil 35  
 Laupertshausen 5, 18, 19, 20  
 Laupheim 18, 19, 20, 22  
 Lauterbach, Württemberg 32, 33, 34, 35  
 Lautlingen 13  
 Leipferdingen 47  
 Limpach, Deggenhausertal 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45  
 Magolsheim 14  
 Mahlstetten 47, 48  
 Marbach, Herbertingen 28  
 Mariazell 32, 33, 34, 35  
 Maselheim 5, 18, 19, 20  
 Mettenberg 1, 2, 4, 5  
 Michelwinnaden 49  
 Mietingen 18, 19, 20, 22  
 Mittelbiberach 1, 2, 4, 5  
 Mittelbuch 1, 2, 4, 5  
 Möhringen, Tuttligen 47  
 Mörsingen 23  
 Molbertshaus 49  
 Mooshausen, Aitrach- 7, 8, 9, 10, 11  
 Mühlhausen, Eberhardzell 49  
 Mühlhausen, Villingen 47, 48  
 Mühlheim an der Donau 48  
 Munderkingen 23



- Muttensweiler 2, 4  
 Nasgenstadt 14  
 Neckarburg 35  
 Nendingen 47, 48  
 Nenningen 17  
 Neuburg, Lauterach 23  
 Neufra, Riedlingen 28  
 Neufra, Rottweil 35  
 Neuhausen auf den Fildern 24, 26, 27  
 Neuhausen, Königsfeld 33, 34  
 Neukirch, Rottweil 32, 33, 34, 35  
 Niedereschach 32, 33, 34, 35  
 Niedernau, Bad 31  
 Nusplingen 13  
 Nußbach, Triberg 33, 34  
 Oberdischingen 6  
 Obergriesingen 14  
 Oberhausen, Hausen am Tann 13  
 Obermarchtal 23  
 Oberrau, Rottenburg 30, 31  
 Oberndorf am Neckar 32, 33, 34, 35  
 Oberndorf, Rottenburg 30, 31  
 Obernheim 13  
 Oberopfinger 7, 8, 9, 10, 11, 12  
 Oberstadion 23  
 Obersulmetingen 1, 2, 4, 5  
 Oberteuringen 37, 41, 42, 43, 44, 45  
 Oberwolfach 33, 34  
 Ochsenhausen 4, 5  
 Öffingen, Fellbach 24, 25, 26, 27  
 Öpfingen 14  
 Offingen, Uttenweiler 28  
 Oggelsbeuren 23  
 Oggelshausen 1, 2, 4, 28  
 Orsenhausen 18, 19, 20, 22  
 Ottenbach 17  
 Oyhof 7  
 Pfauhausen, Stadtgebiet von Wernau 25, 26, 27  
 Pfrungen 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45  
 Poltringen 30, 31  
 Ratshausen 13  
 Rechberghausen 17  
 Regglisweiler 7, 8, 9, 10, 22  
 Reichenbach am Heuberg 13  
 Reichenbach, Donzdorf 17  
 Reichenbach im Täle 17  
 Reinstetten 5, 19, 20  
 Renhardsweiler 36  
 Renquishausen 47, 48  
 Reute, Bad Waldsee 49  
 Reuthe 4, 5  
 Reutlingendorf 23  
 Riedhausen, Württemberg 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45  
 Riedlingen 28  
 Ringgenweiler 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45  
 Ringingen 6  
 Ringschnait 1, 4, 5  
 Rißtissen 18, 19  
 Rohrdorf, Eutingen 31  
 Roßberg 33  
 Roßwangen, Balingen 13  
 Rot an der Rot 9, 11, 12  
 Rot, Kloster 7, 8  
 Rot, Burgrieden 18, 19, 20, 22  
 Rottenburg am Neckar 30  
 Rottum 4, 5  
 Rottweil 33, 34, 35  
 Rottweil-Altstadt 32, 33, 34, 35  
 Rupertshofen, Ehingen 23  
 Salach 17  
 Sauggart 23  
 Schapbach, Bad Rippoldsau 33, 34  
 Schelklingen 14  
 Schemmerberg 1, 2, 4, 5  
 Schenkenzell 34  
 Schmiechen 14, 15  
 Schnürpflingen 18, 19, 20, 22  
 Schömberg 13  
 Schönebürg 18, 19, 20, 22  
 Schönwald im Schwarzwald 33, 34  
 Schörzingen 13  
 Schonach im Schwarzwald 33, 34  
 Schramberg 32, 33, 34, 35  
 Schwalldorf 30, 31  
 Schweinhausen, Biberach 4  
 Schwendi 18, 19, 20, 22  
 Schwenningen, Sigmaringen 13  
 Schwörz kirch 14  
 Seebronn, Rottenburg 30, 31  
 Seedorf, Dunningen 32, 33, 34, 35  
 Seekirch 1, 2, 4, 28  
 Seitingen, -Oberflacht 47, 48  
 Sießen im Wald 7  
 Sinkingen 35  
 Söflingen 6  
 Spaichingen 47, 48



- Stafflangen 1, 4  
 Staig über Ulm 18, 19, 20, 22  
 Steinbach, Wernau 25, 26, 27  
 Steinberg, Staig 18, 19, 20, 22  
 Steinhausen, Bad Schussenried 1, 2, 4, 11, 12  
 Stetten am kalten Markt 13  
 Stetten bei Laupheim 18, 20, 22  
 Stetten ob Rottweil 32, 34, 35  
 Storzingen 13  
 Straßberg 13  
 Sulgen 32, 33, 34, 35  
 Sulmingen 18, 19, 20, 22  
 Taldorf, Ravensburg 39, 42, 43, 44, 45  
 Talhausen, Neckar 35  
 Tannheim, Württemberg 7, 8, 9, 11, 12  
 Tennenbronn 35  
 Tigerfeld 23  
 Tomerdingen 6  
 Treffelhausen 17  
 Triberg 33, 34  
 Uigendorf 23  
 Ulm, Donau 6  
 Ummendorf, Biberach 1, 2, 4, 5  
 Unlingen 23, 28  
 Unterbaldingen 47  
 Unterboihingen 25, 26, 27  
 Unterbrändi 32, 33  
 Unteressendorf 49  
 Unterkirchberg 20, 22  
 Unteropfingen 7  
 Untersulmetingen 1, 2, 4, 5  
 Unterwachingen 23  
 Unterwaldhausen 37, 38, 39, 41, 42, 43, 44,  
 45  
 Urnau 37, 38, 39, 40, 42, 43, 44, 45  
 Uttenweiler 23  
 Veringendorf 29  
 Veringenstein 29  
 Villingendorf 32, 33, 34, 35  
 Vollmaringen 30, 31  
 Wald\*, Siesßen im Wald 7  
 Waldmössingen 33, 34, 35  
 Waldstetten, Württemberg 17  
 Walpertshofen 19, 20, 22  
 Warthausen 1, 2, 4, 5  
 Wechsetsweiler 39, 40, 42, 43, 44, 45  
 Wehingen, Württemberg 13  
 Weigheim 47, 48  
 Weihungszell, Schwendi- 7  
 Weiler unter den Rinnen 13  
 Weilersbach, Villingen 35  
 Weilheim, Riethem- 48  
 Weißenstein, Lauterstein 17  
 Weitingen 30, 31  
 Wellendingen, Württemberg 32, 33, 34, 35  
 Wendelsheim 30, 31  
 Wiblingen 20, 22  
 Wilflingen, Langenenslingen 28  
 Wilflingen, Rottweil 32, 33, 34  
 Wilhelmskirch 37, 39, 40, 42, 43, 44, 45  
 Winterstettendorf 49  
 Winterstettenstadt 49  
 Winzeln, Fluorn- 35  
 Winzingen 17  
 Wisßgoldingen 17  
 Wittichen, Kloster 33, 34  
 Wolfach 33, 34  
 Wurmlingen, Rottenburg 31  
 Wurmlingen, Tuttlingen 47, 48  
 Wurzach, Bad 49  
 Zell, Riedlingen 23  
 Zepfenhan 35  
 Zimmern ob Rottweil 35  
 Zimmern unter der Burg 35  
 Zogenweiler 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45  
 Zußdorf 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45  
 Zwiefalten 23  
 Zwiefaltendorf 23



## 5. Namensregister

Die Zahlen hinter den Namen verweisen auf die laufenden Nummern der Visitationsakten.

- |                                         |                                            |
|-----------------------------------------|--------------------------------------------|
| Bruggberger, Elias 10                   | Mauck, Franz 49                            |
| Currer, Leonhard 46                     | Mayr, Ulrich 30                            |
| Degen, Johann Baptist 33                | Mets, Joseph 20, 21                        |
| Dossenberger, Friedrich 22              | Pfister, Ernst 32                          |
| Eberhart, Johann 17                     | Schwab, Georg 1, 2, 3                      |
| Eichhorn, Johann Konrad 19              | Steigentesch, Ernst 25, 26, 27             |
| Engel, Fidel 28, 29                     | Steinhauser, Johann Baptist 4              |
| Geist von Wildegg, Konrad Ferdinand 7,  | Stempfel, Johann 18                        |
| 14, 17, 18, 32, 39, 41, 49              | Vanotti, Johann Nepomuk 31                 |
| Haßler, Ludwig Anton 35                 | Waibel, Michael 7, 40                      |
| Henner, Johann Melchior 42, 43          | Walper, Georg 6                            |
| Hiener, Johann 33                       | Wech, Bernhard 13                          |
| Hohenlandenbergr, Hugo von 46           | Weinzierl, Johann Kaspar 43                |
| Holzworth, Franz 24                     | Wessenberg, Ignaz Heinrich von 11, 12, 15, |
| Kugel, Joseph Alexander Augustin 5, 11, | 16, 20                                     |
| 12                                      | Zech, Johann Sebastian 39, 40              |
| Martin, Paul 44                         | Zipfel, Johann Jakob 34                    |